**Staatsbürgerschaft**

Wer sich auf österreichischem Staatsgebiet aufhält, hat gewisse Rechte und bestimmte Pflichten. Die vollen Rechte gegenüber dem Staat haben jedoch nur österreichische Staatsbürger. Nicht Staatsbürger, die sich in Österreich aufhalten, gelten als Fremde (Ausländer mit anderer Staatsbürgerschaft bzw. Staatenlose).

Alle österreichischen Staatsbürger gelten auch als Unionsbürger. Die nationale Staatsbürgerschaft erfährt dadurch eine Erweiterung. Mit der **EU-Bürgerschaft** sind besondere Rechte bzw. Vorteile verbunden. So haben z.B. EU Bürger das Freizügigkeits- und Aufenthaltsrecht im gesamten EU-Gebiet – und auch das Wahlrecht bei der Wahl zum Europäischen Parlament.

**Wie wird man österreichischer Staatsbürger?**

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, die österreichische Staatsbürgerschaft zu erwerben:

* **Abstammung:** Eheliche Kinder erwerben mit der Geburt automatisch die österreichische Staatsbürgerschaft, wenn ein Elternteil österreichischer Staatsbürger ist.
* **Verleihung:** Auf Antrag kann Fremden die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen werden, wenn die allgemeinen Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllt sind. Für die Verleihung (Bescheiderlassung) ist die jeweilige Landesregierung zuständig.

**Voraussetzungen für die Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft**

**Allgemeine Einbürgerungsvoraussetzungen:**

* Mindestens zehnjähriger rechtmäßiger Aufenthalt in Österreich
* Unbescholtenheit
* Gesicherter Lebensunterhalt
* Deutschkenntnisse und Grundkenntnisse der demokratischen Ordnung, der Geschichte Österreichs und des jeweiligen Bundeslandes (schriftliche Prüfung)
* Kein bestehendes Aufenthaltsverbot
* Rückgabe der bisherigen Staatsbürgerschaft (Ausnahmen sind möglich!)

**Verleihung aufgrund eines Rechtsanspruches**

* Erfüllung der **allgemeinen Voraussetzungen**
* **Mindestens 30-Jähriger** rechtmäßiger oder ununterbrochener Hauptwohnsitz in Österreich
* Oder der Status „Asylwerber“ vorliegt
* Oder der Antragsteller in Österreich geboren wurde

**Verleihung aufgrund freien Ermessens**

Besteht kein Rechtsanspruch auf Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft, entscheidet die Behörde (Landesregierung) nach freiem Ermessen.

**Verlust der österreichischen Staatsbürgerschaft**

* Die österreichische Staatsbürgerschaft verliert, wer aufgrund seines Antrages, seiner Erklärung oder seiner ausdrücklichen Zustimmung **eine fremde Staatsbürgerschaft erwirbt,** sofern ihm nicht **vorher** die Beibehaltung der Staatsbürgerschaft bewilligt worden ist. Eine Doppelstaatsbürgerschaft kann bewilligt werden, wenn diese im Interesse der Republik Österreich liegt.
* Die Staatsbürgerschaft verliert, wer freiwillig in den **Militärdienst eines fremden Staates** tritt (z.B. Eintritt in die französische Fremdenlegion).
* **Ein Staatsbürger kann auf die Österreichische Staatsbürgerschaft verzichten**

**Pflichten und Rechte der Staatsbewohner/innen bzw. der Staatsbürger/innen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Pflichten** | |
| **Aller Staatsbewohner/innen** | **Der Staatsbürger/innen** |
| * Befolgung der Gesetze * Zeugenpflicht * Steuerpflicht – Abgabenpflicht * Befolgung behördlicher Vorladungen * Verpflichtung zu Hilfeleistung | * Annahme bestimmter Ämter (z.B. Schöffe, Geschworener) * Wehrpflicht bzw. Zivildienstpflicht (für Männer) |

|  |
| --- |
| **Rechte** |
| **Der Staatsbürgerinnen** |
| * Politische Rechte (Wahlrecht, Teilnahme an Volksbegehren und Volkabstimmungen, Ausübung öffentlicher Ämter) * Recht des Aufenthaltes: Staatsbürger/innen dürfen nicht aus Österreich ausgewiesen werden * Schutz gegenüber dem Ausland durch die diplomatischen Vertretungen (Botschaften, Gesandtschaften, Konsulate) * Recht auf Wohlfahrtsfürsorge: Im Notfall muss die „Fürsorge“ eine/n Staatsbürger/in erhalten. |